

knolle

“Wie in alten Zeiten: Hier kann man noch mit DM bezahlen!”

für ensemble

dauer: 8'30'' – 9''

2009, niklas seidl

Beitrag: #2

RE: Knolle

Na ja Bier kann man das ja auch nicht nennen...schmeckt irgendwie so als ob es verdünnt ist mit Wasser Aber das Essen ist auf jedenfall ok für den Preis. Die Toiletten sind echt krass...da ist jedes Dixiklo aufn Campingplatz schöner Keine Ahnung wie es bei den Frauen nebenan aussieht. bzw. riecht

14.08.2006 15:22

Beitrag: #3

Ach ja! Was soll man sagen- das Bier ist billig und schmeckt aber wenn man sich an Tische nah beim Klo plaziert ist es nich mehr so lecker! Es stinkt! Besonders : der Damentoilette, das ist doch nicht ok! Möchte keine nassen Füße bekommen. Mein Tip: Lieber einen Platz an der frischen Luft ergattern und sich den rasender Strassenverkehr angucken.

30.08.2006 13:45

Beitrag: #4

Also meine Meinung is der Knolle is de geilste Saufschuppen um sich einfach nur zu bekesseln! s bier is im Preis/Leistungsverhältnis echt gut! Naja die Klos sind zugegeben ziemlich eklig aber man soll sich ja auch nur aufs klo begeben um mal schüffen zu gehen.

 MFG Knolle rulezzzzzzzzzzzz

31.08.2006 19:49

Beitrag: #5

Mittlerweile kostet das Bier € 1,30 - aber das ist ja immer noch billig. Und so schmeckt es auch. Zu viel davon macht Kopf-Aua. Wenn man aber richtig abstürzen will, bestellt man sich einen Krabbeldiewandrauf. Gibts auch in anderen Kneipen, ist hier aber besonders gut. Ansonsten, Bedienung sind meistens freundlich, auß wenn es auf die Sperrstunde zugeht

03.11.2006 16:20

Beitrag: #7

Knolle ist absolut edel! Das Bier übrigens jetzt schon 1,40 Euro. Aber dafür bekommt man die geilste Assi-Show von ganz Leipzig geboten (Das Harz IV hat ja leic dichtgemacht...). Also, Prost!

06.02.2007 20:36

Beitrag: #9

geile assi- und penneraction. macht mir jedesmal freude wenn ich dort das klo vollpissen kann und nebenbei noch was kaputt treten. immer wieder lustig wie die leute gucken denen ma beim essen neben den tisch kotzt. fazit-> knolle rulez

21.2.2007. 15:32

das stück "knolle" ist eine auftragskomposition des Deutschlandfunk

besetzung:

oboe

englisch horn

posaune

percussion:

- gran cassa mit paarbecken
- vibraphon
- plattenglocke in C
- snaredrum
- kickdrum
- metallblock
- autofeder
- blechdeckel

piano


viola


violoncello


kontrabass


allgemeine zeichen:

 = einen viertelton tiefer / höher


 = einen achtelton tiefer

 = gibt die notendauer in unklaren fällen an

 = stopton: ton ohne jegliche abphrasierung stoppen.

in den schnellen teilen (tempo  = 100 – 180) können

die komplizierteren rhythmten und taktarten stets als schwankungen eines geraden takts verstanden werden.

 = 180 : das tempo richtet sich nach der geschwindigkeit der tripelzunge in oboe und englischhorn.

oboe / englisch horn:



= zweiklang: ein ton wird gesungen



= multiphonic: sämtliche multiphonics wurden aus dem oboenbuch von peter veale und claus-steffen mahnkopf genommen und ausprobiert. die nummern geben den gewählten mehrklang an. die spieler können sich jedoch selbst mehrklänge zurechtlegen, dabei sollte allerdings die klangfarbe brücksichtigt werden: von beginn sehr roh und unharmonisch (mit rolltönen, wenn möglich) zum ende hin sehr zart und harmonisch (in richtung der doppel-flageolets gehend)



= doppel-flageolet: diese zweiklänge wurden ebenfalls aus dem oben genannten oboenbuch genommen und können nach gleichem prinzip wie die mehrklänge von den spielern durch eigene ersetzt werden.



= lufttöne: ohne mundstück (und ohne s-bogen) direkt in das rohr blasen. Das klangresultat ist in rauten notiert, der gegriffene ton steht in klammern darunter

die langen glissandi sollen so fließend wie möglich sein. die grundidee ist, dass man ein ständiges aufwärtsglissando hört. dabei spielt die absolute tonhöhe eine nebenrolle, nur die lagen sollten berücksichtigung finden.

die triolen mit abweichungen im ♩ = 180-teil richten sich nach der fähigkeit

der spieler in bezug auf die tripelzunge. die teilweise sehr komplizierten abweichungen vom triolenrhythmus sind zwas so gedacht wie notiert, das wesentliche ist jedoch, dass der gerade triolenrhythmus ständig gestört wird. die ausführung kann also vom spieler frei innerhalb dieser idee interpretiert werden.

posaune:



= slap



= splittones: den ansatz so formen, dass man zwischen den 3. und 4., resp. 4. und 5. oberton trifft. dadurch entstehen die splittones, eine Mischung der obertöne plus differenztöne. der spieler kann auch zwei andere splittones verwenden, die auf seinem instrument am besten funktionieren. Da diese technik sehr schwierig ist, kann im notfall auch einer der töne gesungen werden.



= lufttöne: die raute gibt den zu spielenden ansatz an, der normale notenkopf die zugposition. Es klingt der ansatzton, jedoch sehr schwach und rauchig.

straight mute: es kann auch ein anderer dämpfer gewählt werde, er sollte sehr stark dämpfen.

wasser im rohr: ca. 1-2 cl. Wasser durch das mundstück schütten, so dass das spielen erheblich gestört wird, die tonhöhe aber noch erkennbar bleibt.

CD im trichter: eine cd so in den trichter halten, dass die ränder leicht den trichter berühren. Es entsteht ein schnarren.

„frei“ in ♩ = 100 – 180: die komplexeren rhythmern sind zwar genau so

gedacht wie notiert, primär ist jedoch der gestus entscheidend: stehende töne ohne abphrasierung, durch pausen deutlich getrennt, die nicht in den rhythmus des schlagzeugs passen und intonatorisch nicht in die chromatische tonleiter.

percussion:

tschingbum-maschine = eine gran cassa mit montiertem paarbecken (wie in einer zirkus-band; die große trommel kann sehr klein und trocken im klang ausfallen)

vibraphon = tonumfang: f – f3, eine metallkette über alle stäbe legen, so dass sie bei jedem anschlag mitrasselt.

plattenglocke = in C

metallfeder = autofeder, ca 30-40 cm hoch

blechdeckel = ein verbogener deckel aus dünnem und weichem blech mit ca. 30 – 50 cm ø

metallblock = hohler metallblock, möglichst hoher klang

snaredrum



= weiche schlägel (für gran cassa, evtl. noch etwas härtere für die blechinstrumente)



= harte schlägel, nach belieben verschieden für die einzelnen instrumente (für die snaredrum drumsticks)



= hammer (holz oder metall)



= stoppschlag



= mit der hand abgedämpft

klavier:

präparation:

zwei hartplastikteile zwischen die saiten der töne F#-1 und A#-1 in die mitte der saitenlänge klemmen.

Zu beginn des stücks werden jeweils eine wäscheklammer auf die saiten E-1 und Es-1 geklemmt, so dass die tonhöhe der saiten kaum erkennbar ist.

zwischen zwei der drei saiten der töne a und c1 werden abgeflachte schrauben (größe fahrradschlauchventil) hineingeschraubt, die flexibel hin- und herbewegt werden können. dadurch entsteht ein singender klang.

Es wird ein plektrum /eine scheckkarte zum entlangfahren über die saiten benötigt.

obertöne auf einer saite in t. 263:
mit dem fingernagel ein obertonglissando zwischen dem 16. und 32. oberton (zwischen dämpfer und steg) machen.



= chromatischer cluster (umfang wie die hand es erlaubt)



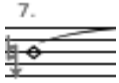
= einen mehrklang durch abgreifen auf der saite erzeugen: die fingernägel quasi als barée auf den saiten zwischen dem 4. und 5. oberton aufstellen, so dass der mehrklang erklingt. es kann auch ein anderer mehrklang gewählt werden, der dem spieler leichter fällt. sobald der ton angeschlagen ist, die finger von der saite nehmen um diese nicht am schwingen zu hindern.



streicher:



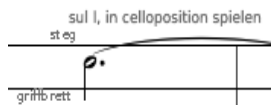
= dito alzato: die saite durch das aufheben des fingers von der saite zum schwingen bringen (negativ-pizzicato)



= flageolet mit angabe des klingenden obertons



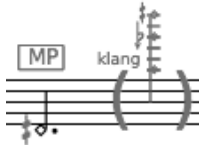
= extrem starker bogendruck
= abgedämpfte saite



= die viola in celloposition haltend ein sehr hohes rauschen erzeugen (finger wie angegeben zwischen griffbrett und steg glissandieren lassen)



= den bogen diagonal über die saiten ziehen, so dass entweder (bei starkem bogendruck) ein knarren entsteht, oder (bei schwachem bogendruck) die haare nur sanft über die saiten streichen



= flageolet bzw. halb gedrückter ton (beim kontrabass) zwischen zwei obertönen spielen, wodurch ein mehrklang entsteht. die genaue bogenposition, die sehr entscheidend ist, variiert von instrument zu instrument, kann aber durch ausprobieren sehr gut eingeübt werden.

wäscheklammern: die wäscheklammern so auf den saiten positionieren (poco sul pont.), dass diese sehr stark verzerrt werden (nicht die klammer mitrasseln lassen, sondern die saite in die zange nehmen)

das gesamte stück sollte ohne vibrato gespielt werden

knolle

♩ = 50

oboe (ais gesungen) *mf*

english horn (in c notiert) (gis gesungen) *mf*

posaune wasser im rohr--> *mf* straight mute *p* (gliss.) *mp* wasser aus dem rohr straight mute off

vibraphon + plattenglocken plattenglocke *pp*

percussion gran cassa *pp* blechdeckel *pp* *mp* *p*

piano (senza ped.-->) mit plektrum/scheckkarte entlang der saite *mf* (ord.) *p* einzelne knackser (1 rille) *mp*

viola sul 1, in celloposition spielen griffbrett *pp* gliss.

violoncello *mf* *p* einzelne knackser, rhythmus ad lib.

kontrabass pizz. *pp* arco *mf* *p*

8''

8''

8''

8''

♩ = 120

9 ϕ gliss. so fließend wie möglich

ob *mf*

e.hn. (in c) *mf* gliss. so fließend wie möglich

pos *mf* *f* *ff* *mf*

vib + pl.gl.

perc. *pp* tschingbummaschine
metallblock *p* becken *f* gran cassa

pno *ff* immer chrom. cluster

vla. *ff* senza vibr. sempre etc.

vlc. *ff* senza vibrato

kb. *ff* etc.

ob

e.hn. (in c)

pos

vib + pl.gl.

perc.

pno

vla.

vlc.

kb.

16

4/4 5/8 7/8 5/4 11/16 3/8 5/8 4/4 5/8 4/4

s p *f* *ff* *p*

mp *ff*

f *f* *ff* *mp* *ff*

25

ob

e.hn. (in c)

pos

vib + pl.gl.

perc.

pno

vla.

vlc.

kb.

f *f* *ff* *p* *p* *ff* *f*

4/4 11/16 4/4 3/4 5/8 4/4 11/16 4/4

4/4 11/16 4/4 3/4 5/8 4/4 11/16 4/4

8

3-3 2:3 2:3 3-3 3-3 3-3

3-3 5:6 3-3 5

3-3 3-3 3-3 3-3 3-3

3-3

f

This musical score page contains measures 33 through 40. The instruments and their parts are as follows:

- ob (Oboe):** Treble clef, starting with a B-flat. Measure 33 has a whole note B-flat. Measures 34-40 are mostly rests.
- e.hn. (in c) (English Horn in C):** Treble clef. Measures 33-40 show rests with large numbers (4, 5, 3, 4, 11, 4, 5, 3) indicating fingerings or breath marks.
- pos (Piano):** Bass clef. Features a melodic line with dynamics *ff*, *mf*, and *p*. Includes triplets and slurs.
- vib + pl.gl. (Vibraphone and Conga):** No musical notation, only rests.
- perc. (Percussion):** Treble clef. Shows rhythmic patterns with rests and large numbers (4, 5, 3, 4, 11, 4, 5, 3) indicating fingerings.
- pno (Piano):** Treble and Bass clefs. Treble part has chords and triplets. Bass part has chords and rests.
- vla. (Viola):** Treble clef. Features a melodic line with slurs and triplets.
- vcl. (Violin):** Bass clef. Features chords with accents and rests.
- kb. (Kb. Bass):** Bass clef. Features a simple bass line with rests.

♩ = 180

so genau wie möglich, obgleich das resultat "humpeln" soll

ff poss.

so genau wie möglich, obgleich das resultat "humpeln" soll

ff poss.

ff *p*

vibraph. (frei ---->)

f

so genau wie möglich, obwohl das resultat hinsichtlich der rhythmik und der intonation "humpeln" soll

ff

ff

ff

The musical score is arranged in a system with the following parts from top to bottom: oboe (ob), English horn (e. hn. / in c), bassoon (pos), vibraphone and piano (vib + pl. gl.), percussion (perc.), piano (pno), viola (vla.), violin (vlc.), and double bass (kb.). The score spans measures 40 to 45. The tempo is marked as ♩ = 180. The key signature has one sharp (F#). The time signature changes from 3/4 to 7/8, then 4/4, then 3/4 + 5/16, then 4/4, then 2/4, and finally 6/8. The oboe and English horn parts feature rapid sixteenth-note passages with triplets and slurs. The bassoon part has dynamic markings of *ff* and *p*. The vibraphone part has a dynamic marking of *f* and includes a 'frei' marking with an arrow. The string parts (viola, violin, double bass) have dynamic markings of *ff* and include slurs and triplets. The percussion part shows rests and some rhythmic notation.

ob

e.hn.
(in c)

pos

vib +
pl.gl.

perc.

pno

vla.

vlc.

kb.

mf

Measures 47-52. The score includes staves for oboe (ob), English horn (e.hn. in c), percussion (perc.), piano (pno), viola (vla.), violin (vlc.), and keyboard (kb.). The music features complex rhythmic patterns, including triplets and a 5-measure phrase. Time signatures change from 6/8 to 3/8, 2/4, and 4/4. A dynamic marking of *mf* is present.

54

ob

e.hn. (in c)

pos

vib + pl.gl.

perc.

pno

vla.

vcl.

kb.

4/4 2/4 4/12 4/4 2/4 6/8 11/12

4/4 2/4 4/12 4/4 2/4 6/8 11/12

ff

5

6:5J

4J:6J

5

3

5

3

5

3

61

ob

e.hn. (in c)

5/4 2/4 3/8 4/4 9/8

perc.

5/4 2/4 3/8 4/4 9/8

vla.

vlc.

kb.

Detailed description: This page of a musical score, numbered 61, features seven staves. The oboe (ob) and horn in C (e.hn. (in c)) parts consist of continuous sixteenth-note passages with various triplet markings. The percussion (perc.) part is primarily rhythmic, with large time signature changes (5/4, 2/4, 3/8, 4/4, 9/8) and rests. The string parts (vln. I, vln. II, vcl., and kb.) feature melodic lines with slurs and triplet markings. The vibraphone and piano (vib + pl. gl.) part has sparse notes with some triplet markings. The piano (pno) part is mostly silent.

♩ = 130

67

ob

e.hn. (in c)

pos

vib + pl.gl.

perc.

pno

15ma ->

ff sempre

vla.

vlc.

kb.

9 5 2 7 4 17 7 9

12 8 12 16 8 16

mp

mf

pizz.

ff

♩ = 50

74

ob

e.hn. (in c)

9/16 2/10 1/4 2/4 3/32 2/4 5/8 4/4

pos

erneut wasser ins rohr

vib + pl.gl.

perc.

9/16 2/10 1/4 2/4 3/32 2/4 5/8 4/4

metallblock mp

metallfeder pp

pno

plektrum / scheckkarte mf

p

vla.

vlc.

9/16 2/10 1/4 2/4 3/32 2/4 5/8 4/4

p mf

kb.

mf

82

ob

163

f

18

c#

mp

3

e.hn. (in c)

(einen ton gesungen)

171

ab

p

3

82

pos

mp

straight mute on

p

vib + pl.gl.

82

perc.

blechdeckel

mf

p

5

7

3

82

pno

mf

f

mf

p

5

3

82

vla.

s.v. sempre

sempre sul III + IV

f

mf

3

5

3

vlc.

wäscheklammern sul III und IV

s.v. sempre

sempre sul III + IV

mf

3

5

82

kb.

wäscheklammern sul I und V

s.v. sempre

sempre sul I + V

mf

3

5

3

mp

ob
112 128 148
mf mp p
ab

e.h.n. (in c)
260 262
f p mp

pos
mit CD im trichter (schnarren)
p mp mf

vib + pl.gl.
3 3

perc.
metallspirale gran cassa über das fell ziehen
mp pp mp

pno
wäscheklammern lautlos entfernen
vorbereiten: griff zw. 4. u. 5. ober-ton auf der saite
-> griff bleibt liegen immer loslassen, wenn der akkord klingt (selber griff)
MP f MP

vla.
sul III wäscheklammern entfernen
mf mp

vlc.
wäscheklammern entfernen sul IV klang sul III
MP MP MP
mp mf

kb.
wäscheklammern entfernen
mf mp

♩ = 130

59

3.

c

ob

103⁸

mp

e.hn.
(in c)

3/4 2/4 3/32 3/8 2/4 3/4 17/16

pos

103

cd weg

f

vib + pl.gl.

perc.

103

p - mf > pp

f

3/4 2/4 3/32 3/8 2/4 3/4 17/16

pno

103

MP

15ma ->

ff

vla.

103

7.

mp

mf

vlc.

103

mf

3/4 2/4 3/32 3/8 2/4 3/4 17/16

kb.

sul II
m.s.t.

MP

pizz.

continuous gliss.

mf

Detailed description of the musical score: The page contains a musical score for measures 103 to 110. At the top right, the tempo is marked as 130 beats per minute. The score includes parts for Oboe (ob), English Horn (e.hn. in c), Positone (pos), Vibraphone and Gong (vib + pl.gl.), Percussion (perc.), Piano (pno), Viola (vla.), Violoncello (vlc.), and Double Bass (kb.). Measure 103 is marked with a circled '59' and a '3.' above it. The percussion part includes a 'cd weg' instruction. The piano part has a '15ma ->' instruction. The double bass part has 'sul II m.s.t.' and 'pizz.' instructions. Various dynamics such as mp, p, mf, pp, ff, and mf are indicated throughout the score. Time signatures are 3/4, 2/4, 3/32, 3/8, and 17/16. There are also performance markings like 'pizz.' and 'continuous gliss.'.

III

ob

e.hn. (in c)

pos

vib + pl.gl.

perc.

pno

vla.

vcl.

kb.

17/16 9/16 2/10 2/4 2/10 2/4 11/16 17/16

ff *f*

118

ob

e.hn.
(in c)

17/16 7/8 9/16 2/10 1/4 2/4 3/32 2/4 5/8

118

pos

vib +
pl.gl.

perc.

118

17/16 7/8 9/16 2/10 1/4 2/4 3/32 2/4 5/8

pno

118

vla.

cresc.

vcl.

17/16 7/8 9/16 2/10 1/4 2/4 3/32 2/4 5/8

cresc.

118

kb.

126
ob

e.hn.
(in c)

pos

vib +
pl.gl.

perc.

pno

vla.

vcl.

kb.

5/8 3/4 2/4 3/32 3/8 2/4 3/4 17/16

126

3 3 5 *ff* *f*

126

5/8 3/4 2/4 3/32 3/8 2/4 3/4 17/16 9/16

126

5 3 2 3 3 2 3 17 9

8 4 4 32 8 4 4 16 16

126

5 3 2 3 3 2 3 17 9

8 4 4 32 8 4 4 16 16

126

continuous gliss.

♩ = 100

134

ob

e.hn. (in c)

2/10 2/4 2/10 2/4 1/4 4/12 9/16 2/10 1/4 7/8

134 pos *eine Stimme gesungen*

vib + pl.gl.

perc. 9/16 2/10 2/4 2/10 2/4 1/4 4/12 9/16 2/10 1/4 7/8

134 pno <- - 15ma

vla.

vcl. 9/16 2/10 2/4 2/10 2/4 1/4 4/12 9/16 2/10 1/4 7/8

kb. arco *f*

♩ = 50

144

ob

e.h.n. (in c)

pos

vib + pl.gl.

perc.

pno

vla.

vcl.

kb.

1. 49 eb

11a c#

169 3. ab eb

mf

f

p

mp

ff

mf

mp

f

pp

mp

mf

pp

mp

mf

p

hier atmen, wenn nötig

plattenglocke

den superball über das fell ziehen

gran cassa

--> griff bleibt liegen

ord. r-5

auf der saite 3.

bogen diagonal zur saite führen

saite abdämpfen

sul II

5.

con sord.

7.

sul I m.s.t.

sul II

sul IV

$\text{♩} = 60$

$\text{♩} = 50$

$\text{♩} = 100$

ob
152 *ppp* *mp*

e.hn. (in c)
ppp 7/8 4/4 2/4 3/32

pos
152 *p* *MP* (nicht gesungen)

vib + pl.gl.
152 *fff* *p*
vibraphon plattenglocke

perc.
152 7/8 4/4 2/4 3/32
mp *f*
gran cassa

pno
152 *fff* *mf* *ff*
15ma - (ord.) 15ma -->
mit der schraube auf der saite entlang fahren saite

vla.
152 *pp* *f*
bogen diagonal zur saite fñhren. sehr wenig bogendruck senza sord.

vlc.
152 *pp* *pp* *f* 7/8 4/4 2/4 3/32
MP *MP*

kb.
7. *mp* sul III 5. *p* sul II 10. 11. *mp* *f*

161

ob

e.hn.
(in c)

pos

vib +
pl.gl.

perc.

pno

vla.

vcl.

kb.

continous gliss.

3/32 2/4 5/8 3/4 2/4 3/32 3/8 2/4 3/4 17/16

3/32 2/4 5/8 3/4 2/4 3/32 3/8 2/4 3/4 17/16

3/32 2/4 5/8 3/4 2/4 3/32 3/8 2/4 3/4 17/16

3/32 2/4 5/8 3/4 2/4 3/32 3/8 2/4 3/4 17/16

♩ = 180

170

ob

Musical staff for oboe (ob) starting at measure 170. The staff contains a series of eighth-note triplets and sixteenth-note patterns. The dynamic marking is *ff* poss.

e.hn.
(in c)

$\frac{17}{16}$

Musical staff for English horn (e.hn.) starting at measure 170. The staff contains eighth-note triplets and sixteenth-note patterns. The dynamic marking is *ff* poss. The time signature changes from 17/16 to 7/8, then 4/4, then 3/4 + 5/16, and finally 4/4.

pos

Musical staff for position (pos) starting at measure 170. The staff contains a bass line with a triplet of eighth notes and a half note. The dynamic marking is *f*.

vib +
pl.gl.

perc.

Musical staff for percussion (perc.) starting at measure 170. The staff shows a sequence of time signatures: 17/16, 9/16, 7/8, 4/4, 3/4 + 5/16, and 4/4. The first measure has a double bar line and a common time signature.

pno

Musical staff for piano (pno) starting at measure 170. The staff contains a piano accompaniment with eighth-note patterns in both the treble and bass clefs.

vla.

Musical staff for viola (vla.) starting at measure 170. The staff contains a melodic line with eighth-note patterns.

vlc.

Musical staff for violin (vlc.) starting at measure 170. The staff contains a melodic line with eighth-note patterns. The time signature changes from 17/16 to 9/16, then 7/8, then 4/4, then 3/4 + 5/16, and finally 4/4.

kb.

Musical staff for keyboard (kb.) starting at measure 170. The staff contains a bass line with eighth-note patterns.

175

ob

e. hn. (in c)

pos

vib + pl. gl.

perc.

pno

vla.

vlc.

kb.

15ma -->

arco

ff

The score consists of ten staves. The top staff (ob) has a treble clef and contains sixteenth-note runs with triplet and septuplet markings. The second staff (e. hn. in c) has a treble clef and shows time signature changes: 4/4, 2/4, 6/8, 5/16 + 3/4, 3/8, 3/4, 2/12, 2/4. The percussion staff (perc.) has a double bar line and shows time signature changes: 4/4, 2/4, 6/8, 5/16 + 3/4, 3/8, 3/4, 2/12, 2/4. The piano staff (pno) has a treble and bass clef, with a 15-measure rest in the treble part. The double bass staff (kb.) has a bass clef and contains a long note with a triplet and a dynamic marking of *ff*. The string staves (vib + pl. gl., vla., vlc.) are mostly empty, with the viola and violin parts showing time signature changes: 2/4, 6/8, 5/16 + 3/4, 3/8, 3/4, 2/12, 2/4.

♩ = 130

182

ob

e. hn. (in c)

pos

vib + pl.gl.

perc.

pno

vla.

vcl.

kb.

wild etc.

ff

frei

ff

<- - 15ma

r 2:3 r 2:3 r 2:3 r

Detailed description of the musical score: The score is for measures 182 through 188. It features a complex rhythmic structure with time signatures changing from 2/4 to 4/12, 4/4, and 11/12. The instruments include oboe (ob), English horn (e. hn. in c), poson (pos), vibraphone and xylophone (vib + pl.gl.), percussion (perc.), piano (pno), viola (vla.), violin (vcl.), and keyboard (kb). The oboe and English horn parts feature intricate sixteenth-note patterns with triplets and quintuplets. The percussion part has a similar rhythmic complexity. The piano part includes a 15-measure melisma (<- - 15ma). The strings (viola and violin) play a rhythmic pattern with accents, marked 'wild etc.' and 'ff'. The vibraphone part is marked 'frei' and 'ff'. The tempo is marked as quarter note = 130. Dynamic markings include 'f' for the poson and 'ff' for the vibraphone and strings.

191

ob

e.hn.
(in c)

pos

vib +
pl.gl.

perc.

pno

vla.

vlc.

kb.

5/4 2/4 3/8 4/4 9/8 3/4 2/4

♩ = 120

199

ob *f*

e. hn. (in c) *f*

perc. *f* snaredrum kickdrum

pno *mp*

vla. *f* *ff* *f*

vlc. *f* *ff* *f*

kb. *f*

Time signatures: 2/4, 7/8, 5/4, 11/16, 3/8, 5/8, 4/4, 11/16, 4/4

Detailed description: This page of a musical score covers measures 199 to 206. It features a complex arrangement of instruments: oboe (ob), English horn (e. hn. in c), percussion (perc.), piano (pno), viola (vla.), violin (vlc.), and keyboard (kb.). The tempo is marked as quarter note = 120. The score is characterized by frequent time signature changes: 2/4, 7/8, 5/4, 11/16, 3/8, 5/8, 4/4, 11/16, and 4/4. The oboe, English horn, and percussion parts are marked with a forte (*f*) dynamic. The piano part is marked mezzo-piano (*mp*). The viola and violin parts show dynamic shifts from forte (*f*) to fortissimo (*ff*) and back to forte (*f*). The keyboard part is marked forte (*f*). The percussion part includes specific notation for snaredrum and kickdrum. The score includes various musical notations such as slurs, accents, and dynamic markings.

The score is for measures 207 to 212. The time signatures are 4/4, 3/4, 5/8, 4/4, 11/16, 2/4, 3/32, and 2/4. The dynamic markings *f* and *ff* are present. The percussion part includes a snare drum and cymbals, with a *ff* marking at the end. The piano part features complex rhythmic patterns with triplets and quintuplets. The strings include double bass and cellos, with a *ff* marking at the end. The woodwinds are mostly silent in this section, with the oboe and English horn having a few notes in the later measures.

The musical score is arranged in a system with the following parts and features:

- ob (Oboe):** Treble clef, mostly rests, with a triplet of eighth notes in the final measure.
- e.hn. (in c) (English Horn):** Treble clef, mostly rests, with a triplet of eighth notes in the final measure.
- pos (Positone):** Bass clef, rhythmic accompaniment with eighth notes and a triplet of eighth notes in the final measure.
- perc. (Percussion):** Percussion clef, rhythmic accompaniment with eighth notes and a triplet of eighth notes in the final measure.
- pno (Piano):** Treble and Bass clefs, rhythmic accompaniment with eighth notes and a triplet of eighth notes in the final measure.
- vla. (Viola):** Treble clef, mostly rests, with a triplet of eighth notes in the final measure.
- vlc. (Violoncello):** Bass clef, mostly rests, with a triplet of eighth notes in the final measure.
- kb. (Kbass):** Bass clef, rhythmic accompaniment with eighth notes and a triplet of eighth notes in the final measure.

Time Signature Changes: The score features a sequence of time signatures: 2/4, 5/8, 3/4, 2/4, 3/32, 3/8, 2/4, 3/4, 17/16, and 9/16. These changes occur at the beginning of measures 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, and 224.

Measure Numbers: The system begins at measure 214 and ends at measure 224.

Dynamic Markings: A fortissimo (*f*) marking is present in the Viola and Violoncello parts at the start of measure 223.

223

ob

e.hn.
(in c)

223

pos

vib +
pl.gl.

perc.

223

pno

223

vla.

vcl.

kb.

9/16 2/10 2/4 2/10 2/4 11/16 17/16 7/8 9/16

9/16 2/10 2/4 2/10 2/4 11/16 17/16 7/8 9/16

9/16 2/10 2/4 2/10 2/4 11/16 17/16 7/8 9/16

♩ = 180

gliss. so fließend
wie möglich

231

ob

e.hn. (in c)

pos

vib + pl.gl.

perc.

pno

vla.

vlc.

kb.

ff poss.
gliss. so fließend
wie möglich

ff poss.

(snaredrum)

9/16 2/10 1/4 2/4 3/4 7/8 4/4 3/4 5/16

9/16 2/10 1/4 2/4 3/4 7/8 4/4 3/4 5/16

231/8

9/16 2/10 1/4 2/4 3/4 7/8 4/4 3/4 5/16

9/16 2/10 1/4 2/4 3/4 7/8 4/4 3/4 5/16

8

239

ob

e.hn. (in c)

3 5 4 16 4 2 4 6 8 5 3 16 4 3 8 3 4

pos

(ff)

vib + pl.gl.

perc.

3 5 4 16 4 2 4 6 8 5 3 16 4 3 8 3 4

pno

vla.

(s.v.)

ff

vlc.

3 5 4 16 4 2 4 6 8 5 3 16 4 3 8 3 4

(s.v.)

ff

kb.

(s.v.)

ff

246

ob

e.hn. (in c)

pos

vib + pl.gl.

perc.

pno

vla.

vcl.

kb.

The musical score for measures 246-254 is presented in a multi-staff format. The instruments and their parts are as follows:

- ob (Oboe):** A single staff with a treble clef, mostly containing rests.
- e.hn. (in c) (English Horn):** A single staff with a treble clef, featuring large time signature changes: 2/12, 2/4, 4/12, 4/4, 2/4, 4/12, 4/4, 2/4, and 6/8.
- pos (Percussion):** A single staff with a bass clef, mostly containing rests.
- vib + pl.gl. (Vibraphone and Conga):** A single staff with a treble clef, mostly containing rests.
- perc. (Percussion):** A single staff with a double bar line, featuring complex rhythmic patterns and time signature changes: 2/12, 2/4, 4/12, 4/4, 2/4, 4/12, 4/4, 2/4, and 6/8. It includes triplets and quintuplets.
- pno (Piano):** Two staves with bass clefs, showing chordal accompaniment in the right and left hands.
- vla. (Viola):** A single staff with a treble clef, featuring long, sustained notes with slurs and dynamic markings.
- vcl. (Violin):** A single staff with a bass clef, featuring complex rhythmic patterns and time signature changes: 2/12, 2/4, 4/12, 4/4, 2/4, 4/12, 4/4, 2/4, and 6/8. It includes slurs and dynamic markings.
- kb. (Kbass):** A single staff with a bass clef, featuring long, sustained notes with slurs and dynamic markings.

Measures 246-254 are marked with a '246' at the beginning of each staff. The time signatures change frequently, reflecting the complex rhythmic structure of the piece. The percussion part includes various rhythmic figures, including triplets and quintuplets. The string parts (vln, vcl, vla, kb) feature long, sustained notes with slurs and dynamic markings, providing a harmonic foundation for the ensemble.

♩ = 40

255

ob

e.hn. (in c)

11/12 4/4

ohne mundstück und s-bogen
direkt in das rohr blasen

pos

MP (mit f-ventil)

3

p

klang (orig.)
griff (eigentl. quinte höher) p

vib + pl.gl.

im klavier auf den saiten

saite

pp

perc.

11/12 4/4

pno

saite

mit der schraube auf der saite entlang fahren (sul c1)

(sul a)

saite

vla.

255

sul II

ohne kratzen

p

vcl.

11/12 4/4

pp

7♭:6♭

pizz. wenn nötig

7♭:6♭

7♭:6♭

pppp

con sord.

kb.

MP

3-3-3

mp

3

ohne mundstück direkt
in das rohr blasen

260 *pp*

ob

e. hn.
(in c)

260 *MP*

pos

lufttöne: zug immer einen
halbton höher als den ansatz
spielen. es klingt der ansatz

nur luft

vibraphon:
mit einem kettenglied sanft
aber deutlich über den stab reiben

260 *pp*

vib +
pl.gl.

perc.

metallblock

"p"

flageolets

auf der
saite

32.(nah am steg)

16.

mf

260 con sord. sul IV bogen sehr langsam führen sul I

vla.

9. sul I *pp* 10. 11. 13. 14. 15. 16. *pp* senza sord.

vlc.

3. *pp*

kb.

3. *pp*

266

ob *ff*

wenn zu hoch, dann
(so wenig, wie nötig)
nach unten transponieren

e.hn. (in c) *ff*

pos *ff*

vib + pl.gl.

perc. *ff*

pno *ff*

266 senza sord.

vla. *ff*

vic. *f*

kb. *ff*

usw.

ff